

Geburtshilfe weiter geöffnet

Veränderungen an der Klinik Vilsbiburg werden nicht sofort vorgenommen



Das Team der Geburtshilfe Vilsbiburg steht werdenden Eltern noch uneingeschränkt zur Verfügung. (Foto: Sylvia Willax/LA-Regio Kliniken)

Vilsbiburg. Die Entscheidung, die Klinik Vilsbiburg in eine Fachklinik für degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates umzuwandeln, ist gefallen. Dennoch werden am Leistungsspektrum der Klinik keine sofortigen Veränderungen stattfinden. Auch die Geburtshilfe Vilsbiburg bleibt somit zunächst mit ihrem gesamten Angebot vor, während und nach der Geburt uneingeschränkt vorhanden. Auch bei der Geburtsanmeldung bestehen keinerlei zeitliche Einschränkungen. Die bewährten Konzepte wie der hebammengeführte Kreißsaal und die heimelige Atmosphäre der Geburtshilfe Vilsbiburg stehen für alle werdenden Eltern weiterhin zur Verfügung und sollen innerhalb der LA-Regio Kliniken am Standort Landshut fortgeführt werden. Zwar wird der Fachbereich der

Geburtshilfe in Landshut zentralisiert, doch steht der Zeitpunkt für diese strukturelle Veränderung aktuell noch nicht fest. Ein gesetzlicher Übergangszeitraum im Rahmen der Krankenhausreform ermöglicht den Verantwortlichen der LA-Regio Kliniken einen strukturierten Prozess. Die Veränderungen an der Klinik Vilsbiburg erfolgen entsprechend nicht sofort, sondern bis spätestens Ende 2027. Sobald der Zeitpunkt für die Zentralisierung der Geburtshilfe feststeht, werden alle niedergelassenen Fachärzte sowie die Bevölkerung mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf informiert.

Bis dahin bleibt die Geburtshilfe an der Klinik Vilsbiburg und deren Team unverändert ein kompetenter, qualitativer und zugewandter Ansprechpartner für werdende Eltern in der Region.